

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
80524 München

Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
PI/G-4255-3/602 1
25.09.2019

Unser Zeichen
C5-0016-1-601

München
19.10.2019

Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Katharina Schulze und des Herrn Abgeordneten Max Deisenhofer vom 13. September 2019 betreffend Auseinandersetzungen im Münchner Westend am 13. September 2019

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1.1:

Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die gewalttätigen Ausschreitungen?

Am Freitag, den 13. September 2019, fand vor dem Lokal „Trayka“ im Westend eine gewalttätige Auseinandersetzung zwischen rivalisierenden Personen aus der Anhängerschaft des TSV 1860 München auf der einen und des FC Bayern München sowie des FC Carl Zeiss Jena auf der anderen Seite statt.

Die teilweise verummten und passiv bewaffneten Angreifer aus den Reihen des TSV 1860 München attackierten vor dem Lokal befindliche Personen aus der Anhängerschaft des FC Bayern München bzw. FC Carl Zeiss Jena mittels Schlägen und Tritten bzw. bewarfen diese mit Tischen, Stühlen und Gläsern. In der Folge

kam es zu körperlichen Auseinandersetzungen zwischen den Fanlagern und Sachbeschädigungen.

Die Auseinandersetzungen dauerten nur wenige Minuten, da Anwohner und Passanten die Polizei verständigten und die Beteiligten bei Eintreffen der ersten Einsatzfahrzeuge flüchteten.

Zu 1.2:

Wegen welcher Delikte wird ermittelt?

Es werden Ermittlungen wegen des Vergehens des schweren Landfriedensbruchs in Tateinheit mit Vergehen der gefährlichen Körperverletzung sowie Sachbeschädigung geführt.

Zu 1.3:

Gegen wie viele Personen wird ermittelt?

Zum jetzigen Zeitpunkt kann keine abschließende Auskunft erteilt werden, da die polizeilichen Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind.

Zu 2.1:

Wie viele Beteiligte wurden verletzt?

Derzeit ist lediglich ein Verletzter aus den Reihen der Beteiligten bekannt.

Zu 2.2:

Wie viele an der Auseinandersetzung Unbeteiligte wurden verletzt?

Derzeit sind keine verletzten Unbeteiligten bekannt.

Zu 3.1:

Wie viele Einsatzkräfte waren vor Ort?

An diesem Einsatz waren ca. 85 Einsatzkräfte beteiligt.

Zu 3.2:

Wie viele davon wurden verletzt?

Ein Beamter verletzte sich ohne Fremdeinwirkung.

Zu 4.1:

Kann die Staatsregierung einen Zusammenhang zwischen der genannten gewalttätigen Auseinandersetzung und dem Drittligaspiel des TSV 1860 München gegen den FC Carl Zeiss Jena herstellen?

Ein unmittelbarer Zusammenhang mit dem Fußballspiel des TSV 1860 München gegen FC Carl Zeiss Jena am Folgetag kann derzeit nicht bestätigt werden.

Zu 4.2:

Falls ja, aus welchen Gründen?

Siehe Antwort zu 4.1

Zu 4.3:

Welche weitere Anhängerschaften aus der Fußballfanszene waren beteiligt?

Außer den unter Ziffer 1.1 Genannten waren nach derzeitigem Kenntnisstand keine weiteren Anhänger von Fußballvereinen beteiligt.

Zu 5.1:

Hat die Staatsregierung Anhaltspunkte über einen möglichen Bezug der Täterinnen und Täter zur Hooliganszene?

Alle bisher identifizierten Personen sind der Ultraszene zuzuordnen.

Zu 5.2:

Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu einer möglichen rechtsextremistischen Gesinnung der beteiligten Täterinnen und Täter und deren Unterstützenden?

Es gibt derzeit keine Hinweise auf eine entsprechende Gesinnung. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Ziffer 5.1 verwiesen.

Zu 5.3:

Hat die Staatsregierung Erkenntnisse darüber, über welche Kommunikationskanäle sich die rivalisierenden Gruppierungen verabredet haben?

Ob eine Verabredung der rivalisierenden Gruppen stattgefunden hat kann derzeit nicht beurteilt werden, ist aber Inhalt der polizeilichen Ermittlungen.

Zu 6:

Wie viele Personen befanden sich nach Kenntnissen der Staatsregierung unter den Täterinnen und Tätern, die der Datei „Gewalttäter Sport“ zugeordnet sind?

Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Auswertung der Sach- und Personenbeweise ist hierzu aktuell keine Auskunft möglich.

Zu 7.1:

Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über nennenswerte Vorkommnisse am darauffolgenden Tag im Zuge des Drittligaspiels TSV 1860 München – FC Carl Zeiss Jena?

Ein Fan des TSV 1860 München wurde wegen Beleidigung zum Nachteil eines Polizeibeamten festgenommen. Ein Fan des FC Carl Zeiss Jena wurde wegen eines Vergehens des Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte und tätlichen Angriffs festgenommen. Zum Spielbeginn wurde im Block der Heimmannschaft ein bengalisches Feuer entzündet.

Zu 7.2:

Wie viele Einsatzkräfte (bitte die jeweiligen Einheiten mit angeben) wurden rund um das Kultstadion des TSV 1860 München in Giesing eingesetzt?

Es wurden 429 Beamte eingesetzt. Neben Einsatzkräften des Polizeipräsidiums München wurden Kräfte der Bayer. Bereitschaftspolizei sowie szenekundige Beamte aus Jena und Nürnberg eingesetzt.

Zu 7.3:

Hat die Staatsregierung Kenntnisse darüber, welche gegenüber sonstigen Heimspielen des TSV 1860 München zusätzlichen Sicherheitsvorkehrungen aufgrund des Status „Hochrisikospiegel“ getroffen wurden?

Aufgrund der Einstufung als Spiel mit hohem Risiko wurde bei dieser Begegnung der polizeiliche Kräfteansatz angepasst. Dadurch konnte eine strikte Trennung der Fangruppen gewährleistet und somit ein Aufeinandertreffen der verfeindeten Anhänger des TSV 1860 München und des FC Carl Zeiss Jena verhindert werden.

Die per Bahn angereisten Fans des FC Carl Zeiss Jena wurden durch Einsatzkräfte vom Hauptbahnhof zum Städtischen Stadion an der Grünwalder Straße und wieder zurück begleitet.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerhard Eck
Staatssekretär